

Das Vereinsjahr 2007

Fritz Mammel

Mitgliederstand

Zum Ende des Jahres 2007 hat unser Verein 146 Mitglieder.

In den Verein eingetreten sind: Lars Bohg, Knut Brenndörfer, Nils Hahn, Sven Kerres, Denise Schönenberg, Bernhard Schwarz, Christoph Speiser und Sabine Thomas.

Ausgetreten ist Adrian Kunkel.

Forschung

Vetterhöhle

Die Forschungsarbeiten in der Vetterhöhle konzentrierten sich im Jahre 2007 hauptsächlich auf das Weiterkommen am nördlichen Versturz in die trockenen Teile der Blautopfhöhle. Fast an jedem Wochenende fanden Grabungen im Kartenhaus und Knöpfchensinterschacht statt. Aus Sicherheitsgründen wurden die Grabungen im September 2007 eingestellt. Derzeit wird im Bereich des Knöpfchensinterschachtes ein zweiter Zugangsschacht in die Vetterhöhle gegraben. Im Drachenfelsgang, Nordgang, Klein-Ebrö-Gang und in der Verteilerhalle wurden weitere Nebengänge mit einer Ganglänge von bis zu 40 m entdeckt.

Außerdem wurde die wissenschaftliche Bearbeitung der Vetterhöhle durch Bio- und Geotouren fortgesetzt.

Das Blauhöhlensystem (Vetterhöhle und Blautopfhöhle) ist die zweite Riesenhöhle der Schwäbischen Alb mit einer vermessenen Gesamtlänge von 5114 m.

Hessenhaudoline

Alle zwei Wochen haben sich ARGE-Mitglieder im Jahre 2007 an den Grabungen der ARGE Blaukarst in

Seite 5 bis 6

der Hessenhaudoline bei Berghülen beteiligt. Der Grabungsschacht hat derzeit eine Tiefe von 42 m.

Teufelsklingenbröller

In Zusammenarbeit mit fünf weiteren Höhlenforschervereinen aus Baden-Württemberg hat sich die ARGE Grabenstetten an drei Forschungsaktionen im Teufelsklingenbröller bei Heubach beteiligt. Nach Absenkung mehrerer Siphons durch Hochleistungspumpen konnte die bisherige Gesamtlänge von 217 m auf 880 m erhöht werden.

Während der Pumpaktionen wurden auch mikrobiologische, geologische und mineralogische Untersuchungen durchgeführt.

Totes Gebirge

Am Schwarzmooskogel im Toten Gebirge fand im Sommer 2007 wieder eine zweiwöchige Forschungswoche statt. In der ersten Woche gelang im Hinterland beim Grieskogel die Entdeckung von sechs Höhlen mit Ganglängen zwischen 50 m und 250 m.

In der zweiten Woche nahm die Gesamtlänge im Weiße-Warzen-Schacht um über 600 m auf 1469 m zu. Außerdem gelangen noch Entdeckungen in der Stellerweghöhle und Tony`s Second Höhle.

Die neue Gesamtlänge des Schwarzmooskogel-Höhlensystems beträgt 59.251 m bei gleich bleibender Tiefe von 1.030 m.

Ausbildung

Im März 2007 hat unser Verein das höhlenkundliche Seminar „Auf den Spuren unserer Kleinen – Mikrobiologie in der Höhlenforschung“ unter der Leitung von Benjamin Menne im Römersteinhaus bei Donnstetten ausgerichtet.

Sonstiges

Unter dem Motto „Neue Höhlenwelten in Blaubeuren“ hat sich unser Verein am 1. Mai 2007 am Höhlenwandertag mit einem Infostand am Eingang der Vetterhöhle beteiligt. Gut 2000 Besucher informierten sich über die aktuelle Vetterhöhlenforschung. Am selben Tag wurde auch unsere Broschüre und CD „Die Vetterhöhle – Forschungsbericht aus dem Blauhöhhlensystem“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Rahmen der „Höhlenwochen im Helfensteiner Land“ haben die ARGE Grabenstetten und der Kahlensteiner Höhlenverein Bad Überkingen ihre Forschungsarbeit mit Vorträgen, Höhlenexkursionen und der Ausstellung „Höhlen der Schwäbische Alb – die letzten Reservate“ in der Kreissparkasse in Geislingen der Öffentlichkeit präsentiert. Veranstalter dieser zweiwöchigen Höhlenwochen waren die Geislinger Zeitung und die Kreissparkasse Göppingen.

Am Tag des Geotops im September hat unser Verein wieder das alljährliche Steinbruchfest bei unserem Vereinsheim mit Exkursionen und Vorträgen durchgeführt.

Im November haben wir unseren jährlichen Gästebabend in Grabenstetten ausgerichtet. Mit den Vorträgen „Die vorläufigen Ergebnisse der Forschungsarbeiten vom Teufelsklingenbröller bei Heubach – der schwere Weg zur Großhöhle“ und „Die Vetterhöhle – ein Forschungsbericht aus dem Blauhöhhlensystem“ konnten wir den 200 Besuchern Einblicke in unsere Vereinsarbeit geben.

Auf dem Blaubeurer Weihnachtsmarkt 2007 waren wir mit einem originellen Stand vertreten. Die Verkaufrenner waren das „Blautopfwasser“ (Weißwein mit Curaçao-Likör), „Lehmlikör“ und das ARGE-Brettspiel „Höhlenfieber“.

Autor:

Fritz Mammel
Ringstraße 129
89081 Ulm
Fritz.Mammel@t-online.de

